

BARMHE
RZIGES
HERZE
DER EWIG
EN LIEBE

*freitag,
29. juni 07
trogen (ar)*



J. S. Bach-Stiftung

St. Gallen

freitag, 29. juni 2007, trogen (ar)

johann sebastian bach (1685–1750)

«barmherziges herze der ewigen liebe»

Kantate BWV 185 zum 4. Sonntag nach Trinitatis

für Sopran, Altus, Tenor und Bass

Oboe, Streicher und Continuo

17.30–18.15 uhr, kronensaal, trogen

Workshop zur Einführung in das Werk

mit Rudolf Lutz und Karl Graf (Voranmeldung!)

anschliessend

Kleiner Imbiss und Getränke in der Gaststube

der Krone Trogen

eintritt: fr. 40.–

19.00 uhr, evangelische kirche, trogen

Erste Aufführung der Kantate

Reflexion über den Kantatentext: Pia Reinacher

Zweite Aufführung der Kantate

eintritt frei – kollekte

ausführende

solisten

Regina Kabis, Sopran; Alex Potter, Altus;

Daniel Johannsen, Tenor; Markus Volpert, Bass

schola secunda pratica

Violine: Renate Steinmann, Martin Korrodi

Viola: Susanna Hefti

Violoncello: Martin Zeller

Violone: Iris Finkbeiner

Fagott: Susann Landert

Oboe: Martin Stadler

Orgel: Martina Schobersberger

leitung und cembalo

Rudolf Lutz

reflexion

Pia Reinacher wurde in Luzern geboren. Sie studierte Germanistik, Romanistik und Kunstgeschichte an den Universitäten Zürich und Poitiers (F) und promovierte 1987 mit einer Arbeit über «Die Sprache der Kleider im literarischen Text. Untersuchungen zu Gottfried Keller und Robert Walser» an der Universität Zürich.

Seit 2000 ist Pia Reinacher ständige Mitarbeiterin der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung» mit dem Schwerpunkt Literaturkritik unter besonderer Berücksichtigung der Schweizer Literatur sowie der Kulturpolitik in der Schweiz. Daneben arbeitet sie als Kritikerin für «DeutschlandRadio» Köln sowie als Lehrbeauftragte für «Kultur und Medien» am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich (IPMZ) und am Advanced Study Center der Universität Basel. Von 1992 – 2000 war sie Literaturchefin des «Tages-Anzeigers» in Zürich und ist heute Mitglied der ZDF-Aspekte-Jury und Schweizer Jurorin des vor drei Jahren eingeführten Deutschen Buchpreises. Sie publizierte 2003 «Je Suisse. Zur aktuellen Lage der Schweizer Literatur».

bwv 185

«barmherziges herze der ewigen liebe»

textdichter: salomon franck, 1715;

nr. 6: Johann Agricola, 1529

1. aria (duetto e corale)

soprano & tenore

Barmherziges Herze der ewigen Liebe,
errege, bewege mein Herze durch dich;
damit ich Erbarmen und Gütigkeit übe,
o Flamme der Liebe, zerschmelze du mich!

2. recitativo

altus

Ihr Herzen, die ihr euch
in Stein und Fels verkehret,
zerfließt und werdet weich;
erwägt, was euch der Heiland lehret,
übt, übt Barmherzigkeit
und sucht noch auf der Erden
dem Vater gleich zu werden.
Ach! greifet nicht durch das verbotne Richten
dem Allerhöchsten ins Gericht,
sonst wird sein Eifer euch zernichten.
Vergebt, so wird euch auch vergeben;
gebt, gebt in diesem Leben;

macht euch ein Kapital,
das dort einmal
Gott wiederzahlt mit reichen Interessen;
denn wie ihr messt, wird man euch wieder messen.

3. aria

altus

Sei bemüht in dieser Zeit,
Seele, reichlich auszustreuen,
soll die Ernte dich erfreuen
in der reichen Ewigkeit,
wo, wer Gutes ausgesät,
fröhlich nach den Garben geht.

4. recitativo

basso

Die Eigenliebe schmeichelt sich.
Bestrebe dich,
erst deinen Balken auszuziehen,
dann magst du dich um Splitter auch bemühen,
die in des Nächsten Augen sein.
Ist gleich dein Nächster nicht vollkommen rein,
so wisse, dass auch du kein Engel,
verbessere deine Mängel!
Wie kann ein Blinder mit dem andern
doch recht und richtig wandern?
Wie, fallen sie zu ihrem Leide
nicht in die Gruben alle beide?

5. aria

basso

Das ist der Christen Kunst:
nur Gott und sich erkennen,
von wahrer Liebe brennen,
nicht unzulässig richten,
noch fremdes Tun vernichten,
des Nächsten nicht vergessen,
mit reichem Masse messen:
das macht bei Gott und Menschen Gunst,
das ist der Christen Kunst.

6. corale

coro

Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ,
ich bitt, erhör mein Klagen,
verleih mir Gnad zu dieser Frist,
lass mich doch nicht verzagen;
den rechten Weg, o Herr, ich mein,
den wollest du mir geben,
dir zu leben,
mein'm Nächsten nütz zu sein,
dein Wort zu halten eben.

hinweise

Das Parkplatzangebot in Trogen ist beschränkt. Trogenerbahn ab St. Gallen HB im Halbstundentakt. Für Teilnehmer der Einführungsworkshops bzw. des kleinen Imbisses werden in der Kirche Plätze reserviert. Wegen Ton- und Bildaufzeichnungen kann während der Aufführungen kein Einlass gewährt werden.

auskünfte

Jacqueline Neuburger, Sekretariat

Telefon: 071 242 58 58

E-Mail: info@bachstiftung.ch

Internet: www.bachstiftung.ch

J. S. Bach-Stiftung

Postfach 164 • 9004 St.Gallen